

Klimaschutz in der

# Gemeinde Holle

Ergebnisse aus dem Klimaschutzkonzept  
Landkreis Hildesheim 2025

# Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim – Einführung & Ziele

## Was ist das Klimaschutzkonzept?

Der Landkreis Hildesheim hat 2025 ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet. Es bildet den strategischen Rahmen für alle 20 Kommunen im Kreisgebiet – darunter die Gemeinde Holle.

Das Konzept basiert auf der BSKO-Methodik (Bilanzierungs-Systematik Kommunalen Treibhausgasemissionen) und umfasst eine Bestands- und Potenzialanalyse sowie ein Maßnahmenprogramm für sieben Handlungsfelder.

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim begleitet die Umsetzung und unterstützt Kommunen, Unternehmen und Bürger\*innen bei konkreten Maßnahmen.

## Wesentliche Ziele

- Klimaneutralität im Landkreis Hildesheim bis 2040
- Ausbau erneuerbarer Energien in Strom und Wärme
- Verkehrswende: Mobilität klimafreundlich gestalten
- Energieeffizienz in Gebäuden, Gewerbe und Kommunen steigern
- Kommunen als Vorbilder: klimaneutrale Liegenschaften und Beschaffung
- Klimaresilienz stärken: Anpassung an Folgen des Klimawandels

# Was bedeutet Klimaneutralität?

„Klimaneutral“ bedeutet, dass die Summe der ausgestoßenen Treibhausgase (THG) und der gebundenen bzw. kompensierten THG gleich null ist – also eine Netto-Null-Emissionsbilanz erreicht wird. Dies umfasst alle klimawirksamen Gase: CO<sub>2</sub>, Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) und weitere, ausgedrückt als CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>äq).

## 1. Emissionen vermeiden

Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Verkehrswende

## 2. Emissionen reduzieren

Gebäudesanierung, nachhaltige Landwirtschaft, Verhaltensänderung

## 3. Restmengen kompensieren

CO<sub>2</sub>-Senken: Wälder, Moore, technische Bindung

# Allgemeine Kennzahlen

**7.075**

**Einwohner**

(2021)

**116**

**Einw./km<sup>2</sup>**

Bevölkerungsdichte

**55 m<sup>2</sup>**

**Wohnfläche**

pro Einwohner

**0,67**

**Pkw/Einwohner**

Kfz-Besatz

## Flächennutzung (Hauptkategorien)

Landwirtschaft



3.475 ha

Wald



1.690 ha

Siedlung



413 ha

Verkehr



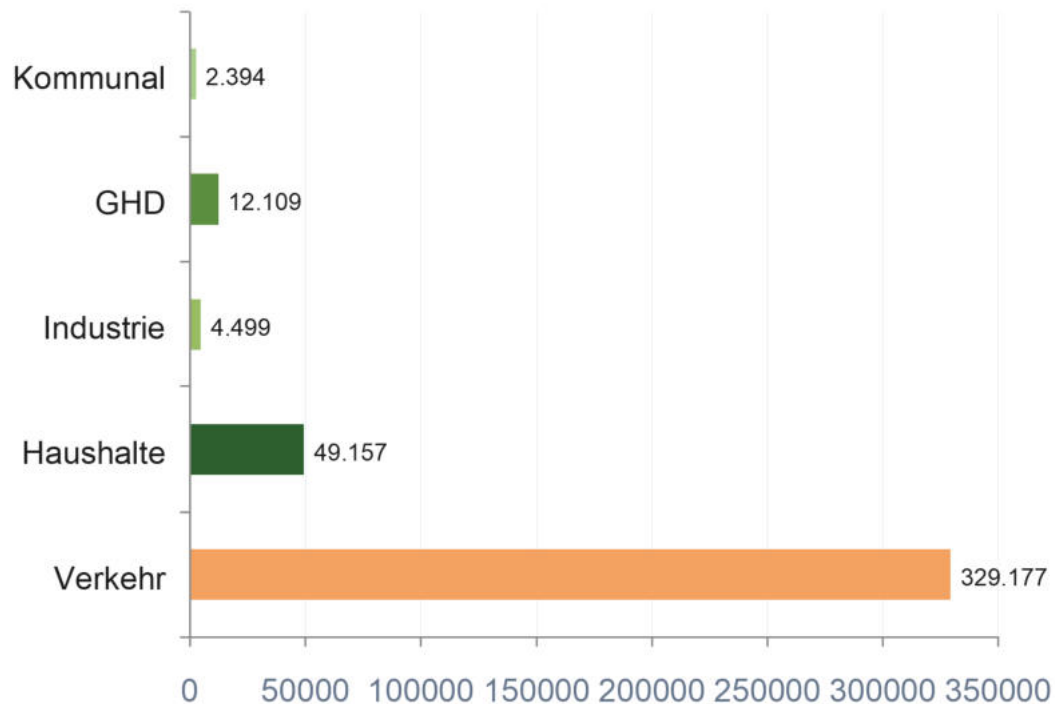
407 ha

Gewässer



92 ha

# Energieverbrauch nach Sektoren (2021)



**83%**

Verkehr  
des Gesamtverbrauchs

**397.336**

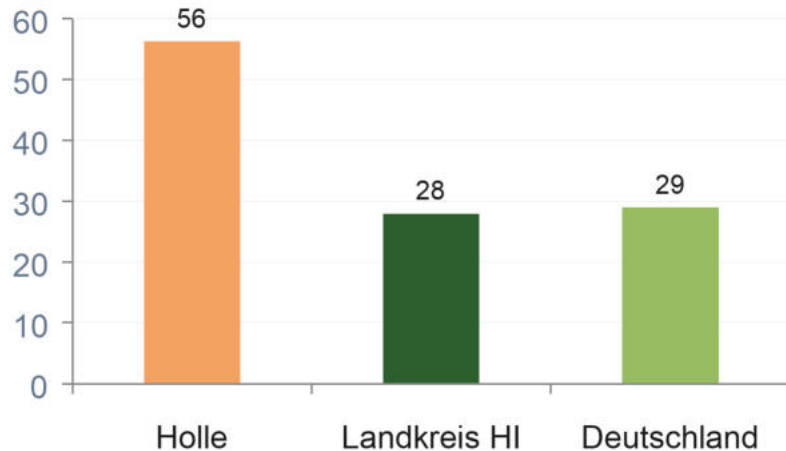
Gesamt  
MWh Endenergie

**77%**

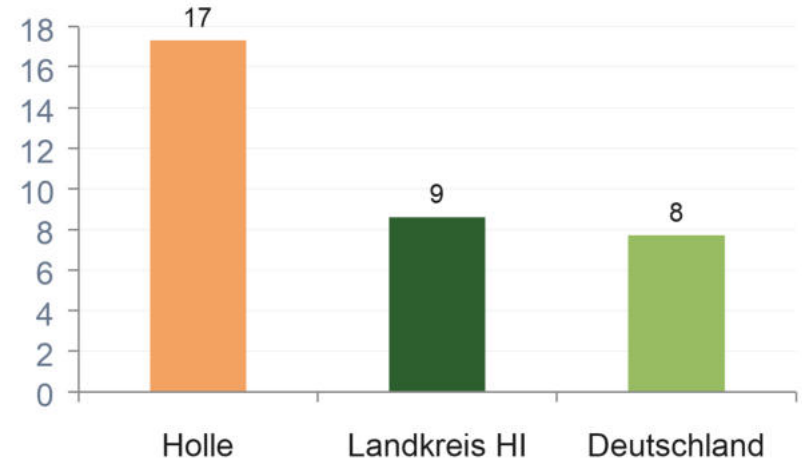
Diesel+Benzin  
der Energieträger

# THG-Emissionen & Pro-Kopf-Vergleich

Energieverbrauch pro Kopf (MWh/EW)



THG-Emissionen pro Kopf (t CO<sub>2</sub>äq/EW)



Holle liegt beim Pro-Kopf-Energieverbrauch (56,2 MWh) und bei den THG-Emissionen (17,3 t CO<sub>2</sub>äq) deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt – maßgeblich bedingt durch den hohen Verkehrsanteil und das Territorialprinzip der BSKO-Bilanzierung.

# Erneuerbare Energien in Holle

# 135%

Erneuerbarer Strom  
(bilanziell, relativ zum Bedarf)

Windkraft

8 Anlagen

Photovoltaik

548 Anlagen

Biomassestrom

3 Anlagen

Wasserkraft

2 Anlagen

## Anteil erneuerbarer Wärme

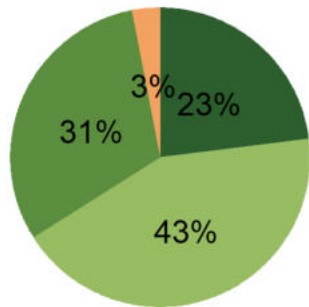
# 11%

Holle liegt beim Wärmeanteil unter dem Landkreisdurchschnitt (4%) – großes Ausbaupotenzial bei Wärmepumpen und Solarthermie.

Nicht-energetische THG aus Landwirtschaft: 8.720 t CO<sub>2</sub>äq | 86% aus landwirtschaftlichen Böden (N<sub>2</sub>O) | 14% Tierhaltung (CH<sub>4</sub>)

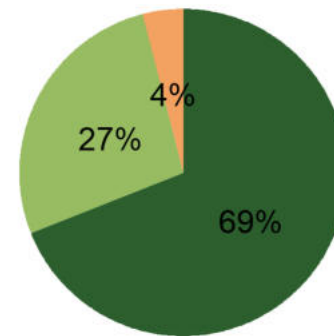
# Kommunale Zuständigkeiten

Stromverbrauch (365 MWh gesamt)



■ Schulen/Kitas (23%) ■ Sonst. Gebäude (43%)  
■ Straßenbel. (31%) ■ Verwaltung (3%)

Wärmeverbrauch (1.964 MWh gesamt)



■ Schulen/Kitas (69%) ■ Sonst. Gebäude (27%) ■ Verwaltung (4%)

Gesamtenergieverbrauch kommunal: 2.394 MWh | Hauptenergieträger: Erdgas (82%) | Schulen und Kitas sind die größten Wärmeverbraucher der Gemeinde.

# 7 Handlungsfelder – 26 Maßnahmen – 86 Bausteine

HF 1	HF 2	HF 3	HF 4	HF 5	HF 6	HF 7
<b>Energie- &amp; Wärmewende</b>	<b>Mobilitäts- wende</b>	<b>Landwirtschaft &amp; Forst</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Konsum &amp; Alltag</b>	<b>Vorbild Kommune</b>	<b>Querschnitts- themen</b>
3 Maßnahmen 13 Bausteine	4 Maßnahmen 13 Bausteine	3 Maßnahmen 10 Bausteine	5 Maßnahmen 15 Bausteine	3 Maßnahmen 8 Bausteine	3 Maßnahmen 10 Bausteine	5 Maßnahmen 17 Bausteine

# Handlungsfelder im Detail (HF 1–4)

## HF 1 Energie- & Wärmewende

Ziel: Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeversorgung

- Planungsgrundlagen Energiewende (prioritär)
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Klimaneutraler Gebäudebestand

Relevanz Holle: Holle: 135% Strom aus EE – Wärmeanteil (11%) dringend ausbauen

## HF 2 Mobilitätswende

Ziel: Lokalen Verkehr reduzieren & klimafreundlich gestalten

- Kommunale Mobilitätsplanung & Radwegkonzept
- Stärkung Fuß- & Radverkehr im Ort
- ÖPNV-Angebote & flexible Mobilitätslösungen
- Verkehrsvermeidung (z. B. Homeoffice, kurze Wege)

Relevanz Holle: Kein Einfluss auf A7 & B6 – Fokus auf lokalen Bin nenverkehr der Gemeinde

## HF 3 Landwirtschaft, Forst & Klimaanpassung

Ziel: THG-Minderung & Resilienz in Land- und Forstwirtschaft

- Nachhaltige Landwirtschaft (Beratung & Förderung)
- Nachhaltige Forstwirtschaft (Wald als CO<sub>2</sub>-Senke)
- Klimafolgenanpassungsstrategie für den Landkreis

Relevanz Holle: Holle: 60% Fläche Landwirtschaft; 8.720 t CO<sub>2</sub>äq nicht-energet. Emissionen

## HF 4 Unternehmen

Ziel: Unternehmen bei Dekarbonisierung unterstützen

- Klimabündnis für Erfahrungsaustausch
- Klimaschutz in Industrie & Gewerbe
- Klimafreundliche Gewerbegebietsentwicklung
- Beratung & Förderung für Betriebe

Relevanz Holle: Gewerbe & Industrie = 17% Energieverbrauch – Effizienzpotenziale nutzen

# Handlungsfelder im Detail (HF 5–7)

## HF 5 Konsum & Alltag

*Ziel: Bewusstsein für klimafreundliches Verhalten stärken*

- Klimaschutzbildung: von klein auf Klimaschützer\*innen
- Nachhaltige Ernährung und Konsum fördern
- Initiativen und Projekte unterstützen

**Relevanz Holle: Verhaltensänderungen der Bevölkerung entscheidend für die Zielerreichung**

## HF 6 Vorbild Kommune

*Ziel: Kreis- und Kommunalverwaltungen als Klimaschutzvorbilder*

- Klimaneutrale kommunale Liegenschaften (prioritär)
- Klimafreundliche kommunale Beschaffung
- Klimaschutz-/Nachhaltigkeits-Check für polit. Entscheidungen

**Relevanz Holle: Holle: Schulen & Kitas = 69% kommunaler Wärmeverbrauch – Sanierung prioritär**

## HF 7 Querschnittsthemen

*Ziel: Strukturen, Beratung & Öffentlichkeit für Klimaschutz schaffen*

- Organisationsstrukturen Klimaschutz (prioritär)
- Monitoring & Controlling (prioritär)
- Neutrale Klima- und Energieberatung (prioritär)
- Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
- Initiativen unterstützen & Netzwerke stärken

**Relevanz Holle: Grundlage für alle Handlungsfelder – strukturelle Voraussetzungen zuerst schaffen**

# HF 2 – Mobilitätswende: Was kann Holle wirklich beeinflussen?

## Kein Einfluss der Gemeinde Holle

### Durchgangsverkehr A7

Die Bundesautobahn A7 verläuft durch das Gemeindegebiet. Der Schwerlast- und PKW-Transitverkehr ist bilanziell Holle zugerechnet, liegt aber außerhalb jedes kommunalen Handlungsspielraums.

### Durchgangsverkehr B6

Die Bundesstraße B6 durchquert ebenfalls das Gemeindegebiet. Auch hier ist die Gemeinde weder Träger noch hat sie Einfluss auf Verkehrsmengen oder Antriebstechnologien.

### Hinweis zur Bilanzierung

Der hohe Verkehrsanteil (83%) in der BSKO-Bilanz ist wesentlich auf diesen Durchgangsverkehr zurückzuführen und verzerrt den tatsächlichen Handlungsspielraum der Gemeinde.

## Handlungsspielraum der Gemeinde

### Kommunales Radwegekonzept

Sichere Radwege innerorts und zwischen Ortsteilen ausbauen; Anbindung an regionales Radwegnetz (Regionales Radverkehrskonzept LK HI).

### ÖPNV & flexible Angebote

Bessere Busanbindung, Rufbus- oder On-Demand-Angebote für den ländlichen Raum stärken (Nahverkehrsplan 2025 LK HI).

### Verkehrsvermeidung

Kurze Wege durch gemischte Nutzungsstrukturen, Homeoffice-Anreize für Pendler, digitale Verwaltungsangebote.

### Klimafreundliche Mobilität fördern

E-Bike-Förderung, Ladeinfrastruktur, Mitfahrangebote und Sharing-Konzepte für die Gemeinde unterstützen.

# Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim – Ausgangslage - Historie

**2014 Erstes Klimaschutzkonzept**

**Landkreis Hildesheim und Peine**

**2015 Gründung der Klimaschutzagentur**

**Landkreis Hildesheim und Peine**

**2016 Gründung des Fördervereins**

**Klimaschutz Hildesheim Peine e.V.**

**2023 Erneuerung des Klimaschutzkonzeptes**

- **11 Workshops und 8 Kernteamtreffen**

**2024 9 Workshops zu Maßnahmen**

**2025 Kreistag verabschiedet das**

**Klimaschutzkonzept für den LK**

**2026 Kommunen verabschieden das Konzept**

**Dashboard zum Monitoring der  
Maßnahmen geht in Betrieb**

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine neutrale und gemeinnützige Einrichtung für den Landkreis Hildesheim seine Städte, Samtgemeinden und Gemeinden.

<https://foerderverein-klimaschutz-hildesheim-peine.de/>



Gründungsmitglieder FöV



Klimaschutz Team



Kernteam

04.03.2025 **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Hochwasserschutz**

10.03.2025 **Ausschuss für Finanzen, Personal, Digitalisierung und innere Dienste**

17.03.2025 **Kreisausschuss**

20.03.2025 **Kreistag**

<https://klimaschutzagentur-hildesheim.de/klimaschutzkonzept/>

Verabschiedet in Stadt Hildesheim, Sarstedt, noch ergänzen

# Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim – Aktueller Stand – nächste Schritte

## Dashboard mit Monitoring geht online

In den nächsten Wochen wird die Webseite des Dashboards freigeschaltet. Aktuell werden die Grunddaten eingegeben und die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes eingepflegt.

## Mitarbeit der Öffentlichkeit

Das Dashboard ermöglicht für jeden die Einsicht in die Entwicklung der Daten und der Maßnahmen. Perspektivisch können und sollen weitere Maßnahmen aufgenommen werden. Die Mitarbeit der Öffentlichkeit ist möglich und vorgesehen.

## Beschlüsse in den Kommunen

In den Kommunen des Landkreises kann jeder Rat für die eigene Kommune das Klimaschutzkonzept des Landkreises für die eigene Kommune beschließen. Ein Beschluss in allen Kommunen ist wünschenswert und ein starkes Zeichen.

## Informationen über die Maßnahmen

Die Arbeit startet erst. Über die einzelnen Maßnahmen wird laufend berichtet und die Gelegenheit zur Informationsvermittlung und Mitarbeit wird intensiviert. Die Anzahl Mitarbeiter in der KSA wurde durch Landesstellen erhöht und diese stehen in bestimmten Themen auch der Verwaltung der Kommunen als Ansprechpartner zur Verfügung.

# Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim – Das Dashboard

## Motivation Dashboard

### Ziele des Dashboard

- aktuelle Informationen für Alle
- Möglichkeit der Mitarbeit
- Klimaschutz ist Pflichtaufgabe

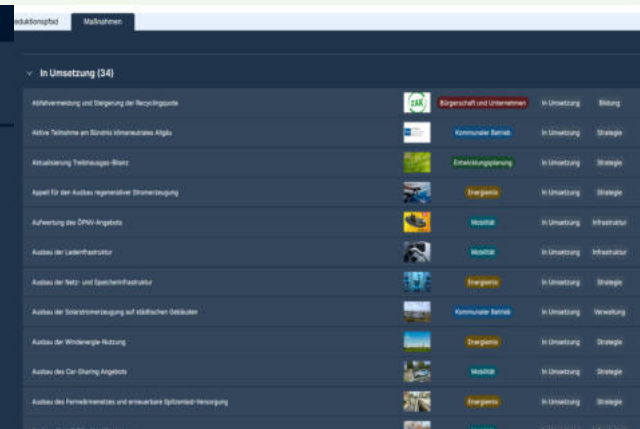
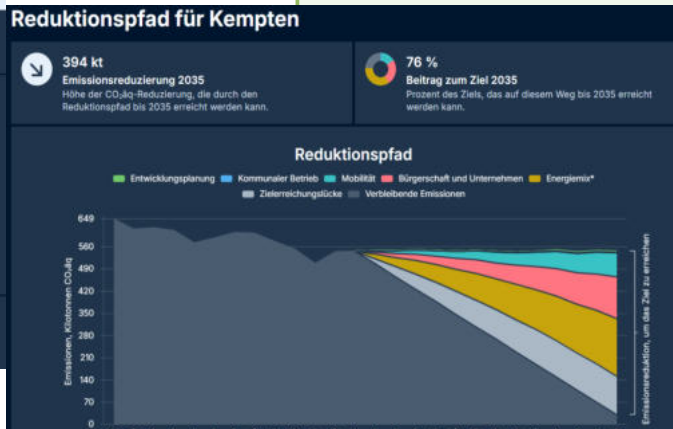
Die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und der Maßnahmen ist eine Herausforderung und ein zeitintensives Projekt.

Das erste Klimaschutzkonzept wurde nach 10 Jahren erneuert.

Während der 10 Jahre ist der Fortschritt nicht sichtbar gewesen

Zeitnahe Informationen über alle Maßnahmen für Jeden

KEAN und [ClimateView](#) begleiten die Pflichtkommunen fachlich und organisatorisch bei der Bilanzierung ihrer Verwaltung



# Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim - Das Dashboard - Energie elektrisch

Energieverbrauch und Erzeugung sichtbar  
Daten aus dem Energiemonitor der AVACON  
Darstellung Erzeugung und Verbrauch  
Landkreis und Kommunale Daten

Weiterentwicklung

Speicher

Energiesharing

Daten werden in Dashboard übernommen

Bilanzen sind sichtbar

Daten schnell verfügbar



## Entwicklung der Netzbilanz

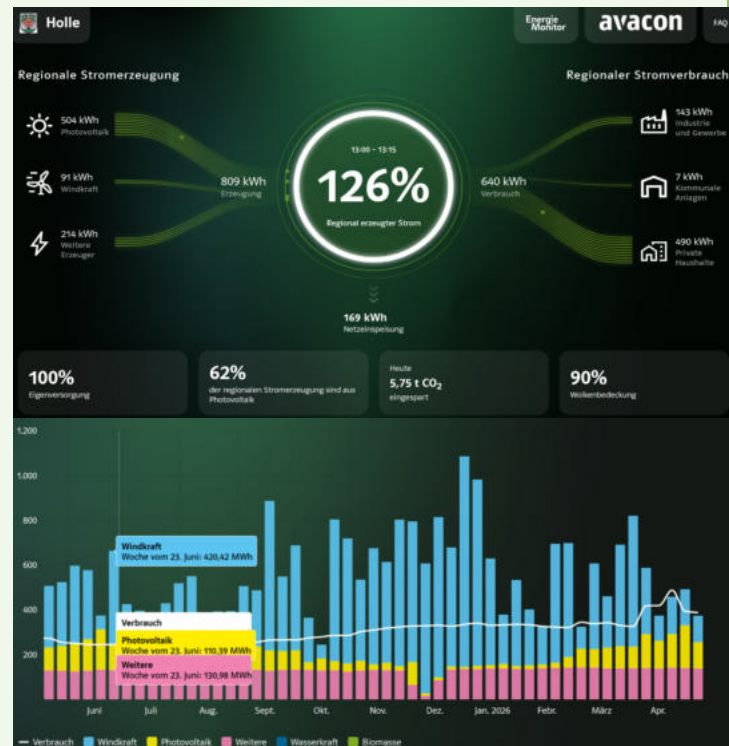
Wird regional erzeugter Strom nicht vor Ort verbraucht, fließt der Überschuss ins Netz. Wird Strom aus dem Netz bezogen (Netzbezug), wenn der Bedarf die regionale Erzeugung übersteigt, werden die benötigten Mengen aus dem Netz bezogen. Die Netzbilanz basiert auf viertelstündlichen Differenzen zwischen Erzeugung und Verbrauch.

87%  
des Netztraffics sind  
eingespeister Strom

An  
286 von  
365  
Tagen wurde mehr Energie  
ins Netz ein- als ausgespeist

Ein netzdienlicher Energiespeicher mit  
122,3 MWh

könnte in diesem Zeitraum einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Stromversorgung leisten und dabei helfen, Stromangebot und -nachfrage besser in Einklang zu bringen



# Gemeinsam Klimaneutral bis 2040

Holle hat mit 135% Strom aus Erneuerbaren eine starke Ausgangsbasis.

Der Weg zur Klimaneutralität führt über den weiteren Ausbau von Photovoltaik, Windkraft und der Wärmewende.